



2019

Unterstützung und Pflege

Informationen für pflegende Angehörige
und Interessierte



Wir sind München
für ein soziales Miteinander

Hinweis:

Diese Broschüre richtet sich an alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, ethischer, kultureller und sozialer Herkunft, Hautfarbe, Alter, Religion, Bildung, Behinderung, sexueller und geschlechtlicher Identität.

Die Vielfalt der Geschlechtsidentitäten ist uns bewusst, daher sind mit „Bürgerinnen und Bürgern“ oder „Patientinnen und Patienten“ alle Menschen unabhängig ihrer Geschlechtsidentität gemeint.

Wir gehen davon aus, dass wir Ihnen leider nicht alle Themen, Kontakte oder Organisationen aufzeigen konnten. Diese Broschüre erhebt insoweit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wenn Sie Kontakt aufnehmen möchten: Alle angegebenen Telefonnummern haben die Vorwahl 089 für München.

Liebe Münchnerinnen und Münchner,



Pflegebedürftigkeit ist ein Thema, das uns alle betreffen kann und mit zunehmendem Alter an Bedeutung gewinnen wird.

Viele Pflegebedürftige werden von ihren Angehörigen und nahe stehenden Personen zu Hause versorgt. Somit können sie möglichst lange in der vertrauten Umgebung bleiben.

Mit zunehmender Dauer der Pflege sowie abhängig von der Höhe des Pflegegrades steigen die Anforderungen an die Angehörigen. Damit sie nicht überlastet werden, gibt es in München ein vielfältiges Angebot an Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Es ist wichtig, sich frühzeitig darüber zu informieren und diese rechtzeitig in Anspruch zu nehmen.

Es ist uns ein großes Anliegen, die Versorgung von Menschen, die zu Hause Hilfe brauchen, sicherzustellen und dabei die pflegenden Angehörigen nicht alleine zu lassen. Mit dieser Broschüre nennen wir Ihnen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die Sie beraten und unterstützen.

Bitte zögern Sie nicht, diese Angebote zu nutzen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Schiwy'.

Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Diese Broschüre ist thematisch gegliedert und in vier Rubriken unterteilt. Darin finden Sie alphabetisch sortiert Informationen zu verschiedenen Themen sowie Anlaufstellen.

■ Information, Beratung und Unterstützung

Die Rubrik „Information, Beratung und Unterstützung“ nennt Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei Fragen zur häuslichen Versorgung, der Finanzierung von Pflege, Demenz und Vielem mehr.

Alten- und Service-Zentren	5
Behindertenbeauftragter	10
Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige	11
Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege	13
Bezirk Oberbayern	45
Bezirkssozialarbeit	40
Demenz – Erkennen und Hilfe	14
Fachstellen häusliche Versorgung	40
Fachstellen für pflegende Angehörige	18
Fachstelle für Pflege- und Behinderten- einrichtungen (Heimaufsicht)	21
Finanzielle Hilfen – wer berät?	22
Gerontopsychiatrische Dienste	22
Hospizvereine	24
Landespflegegeld	33
Menschen aus der LGBTI* Community	25
Menschen mit Migrationshintergrund	27

Münchner Pflegebörse 28
 Patienten- und Pflegebeauftragter 29
 Pflegeversicherung 30
 Pflegeunterstützungsgeld 32
 Rechtliche Vorsorge – Betreuung, Vollmacht 33
 und Verfügungen
 Schulden 37
 Seniorenbeirat 38
 Sozialbürgerhäuser 40
 Sozialhilfe-Sachbearbeitung 41
 Vollstationäre pflegerische Versorgung 44
 Wohnberatung- und Wohnanpassung 46
 Wohnen für Hilfe 47

■ Entlastung für pflegende Angehörige

In dieser Rubrik steht, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt und wer diese erbringt oder vermittelt.

Angebote für Menschen mit Demenz 48
 und deren Angehörige
 Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz 49
 Ehrenamtliche Hilfen 50
 Hauswirtschaftliche Hilfen 51
 Kuren für pflegende Angehörige 52
 Kurzzeitpflege 52
 Nachbarschaftshilfen 53
 Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz 53
 Tages- und Nachtpflege 54
 Verhinderungspflege 60

■ Pflegekurse für pflegende Angehörige

Angehörige zu pflegen kann manchmal körperliche und psychische Schwerstarbeit sein. Um diese Belastungen zu mindern, stehen verschiedene Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bereit.

Informationen hierzu finden Sie auf S. 61.

■ Selbsthilfegruppen

Oftmals bringt die Pflege von Angehörigen Probleme mit sich, für die nur Menschen Verständnis haben, die in einer ähnlichen Situation waren oder sind. In dieser Rubrik finden Sie, an wen Sie sich wenden können.

Informationen hierzu finden Sie auf S. 63.

Information, Beratung und Unterstützung



Rund um die Themen Pflege und Älterwerden von Angehörigen gibt es in München eine Vielzahl von Einrichtungen, die kompetente Beratung und Hilfevermittlung anbieten und durchführen. Wir nennen Ihnen in alphabetischer Reihenfolge an wen Sie sich wenden können.

► **Alten- und Service-Zentren (ASZ)**

Die Alten- und Service-Zentren sind Ansprechpartner für ältere Menschen im Stadtteil sowie für Personen aus deren privatem Umfeld, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe, Religion, Bildung, Behinderung und sexueller Identität.

Hauptziele sind Stärkung und Erhalt von Selbständigkeit und Gesundheit, Unterstützung beim Verbleib in der eigenen häuslichen Umgebung sowie Vermeidung von Vereinsamung, Isolation und Ausgrenzung.

In den ASZ erhalten Sie Beratung und konkrete Hilfen. Sie

- bieten präventive Hausbesuche, um ältere Menschen frühzeitig zu unterstützen, damit sie möglichst lange zu Hause bleiben können
- vermitteln und organisieren Hilfeleistungen
- stellen direkte Versorgungsleistungen im Alltag (zum Beispiel Mittagstisch) zur Verfügung
- koordinieren Dienste der häuslichen Versorgung
- machen Betreuungsangebote für Menschen mit psychischen Veränderungen oder Demenz
- bieten Entlastung für pflegende Angehörige
- stellen ein vielfältiges Angebot an Gruppen und Kursen zur Verfügung
- machen gezielte Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund
- organisieren und begleiten den Einsatz von Ehrenamtlichen

Alle Web- und E-Mailadressen finden Sie unter:
www.muenchen.de/asz

Allach-Untermenzing

Manzostraße 105
80997 München
Tel. 1711969-0

Altstadt

Sebastiansplatz 12
80331 München
Tel. 264046

Au

Balanstraße 28
81669 München
Tel. 45874029

Aubing

Am Aubinger Wasserturm 30
81249 München
Tel. 8646681-0

Berg-am-Laim

Berg-am-Laim-Straße 141
81673 München
Tel. 434313

Bogenhausen

Kreisverband München
Rosenkavalierplatz 9
81925 München
Tel. 461334640

Freimann

Edmund-Rumpler-Straße 1
80939 München
Tel. 3298930

Fürstenried

Züricher Straße 80
81476 München
Tel. 7595511

Haidhausen

Wolfgangstraße 18
81667 München
Tel. 461384-0

Harlaching

Rotbuchenstraße 32
81547 München
Tel. 6990660

Isarvorstadt

Hans-Sachs-Straße 14
80469 München
Tel. 23239884-0

Kleinhadern-Blumenau

Alpenveilchenstraße 42
80689 München
Tel. 5803476

Laim

Kiem-Pauli-Weg 22
80686 München
Tel. 575014

Lehel

Christophstraße 12
80538 München
Tel. 452164-101

Maxvorstadt

Gabelsbergerstraße 55a
80333 München
Tel. 41118440

Milbertshofen

Schleißheimer Straße 378
80809 München
Tel. 35627733-0

Moosach

Gubestraße 5
80992 München
Tel. 14002423

Neuhausen

Nymphenburger Straße 171
80634 München
Tel. 13998283

Obergiesing

Werinherstraße 71
81541 München
Tel. 6906162

Obermenzing

Packenreiterstraße 48
81247 München
Tel. 891681711

Pasing

Bäckerstraße 14
81241 München
Tel. 8299770

Perlach

Theodor-Heuss-Platz 5
81737 München
Tel. 67820260

Ramersdorf

Rupertigaustraße 61a
81671 München
Tel. 67346879-0

Riem

Platz der Menschenrechte 10
81829 München
Tel. 41424396-0

Schwabing-Ost

Siegesstraße 31
80802 München
Tel. 3088189

Schwabing-West

Hiltenspergerstraße 76
80796 München
Tel. 30007660

Sendling

Daiserstraße 37
81371 München
Tel. 779254

Solln-Forstenried

Herterichstraße 58
81479 München
Tel. 75075470

Thalkirchen

Emil-Geis-Straße 35
81379 München
Tel. 7412779-0

Untergiesing

Kolumbusstraße 33
81543 München
Tel. 661131

Westend

Tulbeckstraße 31
80339 München
Tel. 5403082-0

Westpark

Garmischer Straße 209
81377 München
Tel. 517772-400

► **Behindertenbeauftragter**

Der Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt München ist Ansprechpartner für alle Münchner Bürgerinnen und Bürger mit einer Behinderung sowie für ihre Angehörigen. Er soll helfen, die Integration und selbstbestimmte Lebensführung von Menschen mit Behinderungen zu fördern. Dazu vertritt er die Interessen von Menschen mit Behinderungen in der Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern, Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, Vereinen und Organisationen, den Sozialverbänden und den städtischen Referaten. In seinem Büro findet auch Beratung zum Thema Antidiskriminierung von Menschen mit Behinderungen statt.

Behindertenbeauftragter

Burgstraße 4, 80331 München

Tel. 233-20417

E-Mail: behindertenbeauftragter.soz@muenchen.de

Internet: www.bb-m.info

► Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige

Bei den Beratungsstellen erhalten Sie umfassende Beratung über Angebote der Altenhilfe und Altenpflege in München. Dazu gehört die Vermittlung in Versorgungs- und Wohnformen sowie von Helferinnen und Helfern. Es werden auch konkrete Hilfen, wie das Postpatenprojekt, angeboten.

AWO München gemeinnützige Betriebs-GmbH

Gravelottestraße 16, 81667 München

Tel. 6661633-0

E-Mail: beratungsstelle@awo-muenchen.de

Internet: www.awo-muenchen.de

PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Bayern

Winzererstraße 47, 80797 München

Tel. 2420778-208 oder -104

E-Mail: beratungsstelle@paritaet-bayern.de

Internet: www.muenchen.paritaet-bayern.de

Hilfe im Alter gemeinnützige GmbH der Inneren Mission München

Landshuter Allee 38 b, 80637 München

Tel. 126991-440 oder -439

E-Mail: altenberatung@im-muenchen.de

Internet: www.hilfe-im-alter.de

Caritasverband

Hildegard-von-Bingen-Anger 1-3, 80937 München

Tel: 316063-10

E-Mail: fachundberatungsstelle@caritasmuenchen.de

BRK Kreisverband München

Kistlerhofstraße 88, 81379 München

Tel: 8908551-0

E-Mail: BST.Kistlerhofstr@brk-muenchen.de

Spezifische Beratungsangebote

Das Angebot der Beratungsstelle der Israelitischen Kultusgemeinde (IKG) richtet sich an ältere Menschen, die der IKG angehören, jüdische Zuwanderinnen und Zuwanderer sowie Angehörige.

Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern (IKG)

St.-Jakobs-Platz 18, 80331 München

Tel. 202400-286 oder -285

E-Mail: sozialabteilung@ikg-m.de

Internet: www.ikg-muenchen.de

Wer Fragen zum Thema Demenz hat oder Unterstützung braucht, wendet sich an die Beratungsstelle Demenz der Alzheimer Gesellschaft (S. 49).

Ältere Menschen mit Migrationshintergrund und ihre Angehörigen können sich beim Fachdienst für ältere Migrantinnen und Migranten der Inneren Mission München e.V. (S. 27) beraten lassen.

Für lesbische, schwule und transgender Seniorinnen und Senioren steht unter anderem die Beratungs- und Vernetzungsstelle rosaAlter der Münchner Aids-Hilfe e.V. zur Verfügung (S. 25).

► **Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege**

Die Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege der Landeshauptstadt München bearbeitet Bürgerbeschwerden zu stationären Pflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten, Einrichtungen des Betreuten Wohnens sowie alternativen Wohn- und Versorgungsformen im Münchner Stadtgebiet. Hier werden Beschwerden fachgerecht geprüft sowie Lösungs- und Verbesserungsvorschläge entwickelt.

Städtische Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege

Burgstraße 4, 80331 München

Tel. 233-96966

E-Mail: staedtschebeschwerdestelle.altenpflege@muenchen.de

Internet: www.muenchen.de/beschwerdestelle-altenpflege

► **Demenz – Erkennen und Hilfe**

Demenzkrankungen und ihre Vorstadien nehmen in unserer Gesellschaft stetig zu. Die häufigste Ursache für eine Demenz ist die Alzheimer-Krankheit. Diagnostik, Therapie und Ursachenforschung sind Herausforderungen für Medizin und Wissenschaft. Demenzkrankungen stellen besonders für Angehörige oft große Belastungen dar.

Das **Zentrum für kognitive Störungen** bietet eine Gedächtnissprechstunde sowie eine Tagesklinik. In der Gedächtnissprechstunde erfolgt eine ausführliche Diagnostik, umfassende ärztliche und sozialmedizinische Beratung sowie Therapieeinleitung. Besonderes Fachwissen besteht für die Früherkennung der Demenz, für jüngere Personen mit Demenz und für frontotemporale Demenz.

Betroffene haben die Möglichkeit, an wissenschaftlichen Studien zur Verbesserung der medikamentösen und psychosozialen Behandlung teilzunehmen. Zur Unterstützung pflegender Angehöriger besteht ein enger Kontakt mit der Münchner Alzheimer Gesellschaft e.V..

**Zentrum für kognitive Störungen und Tagesklinik 50 plus
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Klinikum rechts der Isar**

Technische Universität München
Möhlstraße 26, 81675 München
Tel. 4140-4275
Internet: www.psykl.med.tum.de

Das **Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung (ISD)** hat das Ziel, Früherkennung, Vorbeugung und Behandlung von Schlaganfall- und Demenzerkrankungen zu verbessern. Die Gedächtnissprechstunde bietet eine umfassende Diagnostik, Beratung und Behandlung. In der Schlaganfallpräventionsambulanz erhalten betroffene und gefährdete Personen eine Einschätzung des Schlaganfalls- und Gefäßrisikos, gezielte Beratung sowie eine zielgerichtete Behandlung. Weitere Angebote umfassen soziale Beratung, Vermittlung weiterführender Angebote, die Möglichkeit zur Teilnahme an klinischen Studien sowie Informationsabende für Angehörige.

Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung (ISD) – Klinikum der Universität München

Feodor-Lynen-Straße 17, 81377 München

Tel. 4400-46046

E-Mail: ambulanz.isd@med.uni-muenchen.de

Internet: www.isd.klinikum.uni-muenchen.de

Die **Sprechstunde Kognitive Neurologie** bietet Diagnostik, Beratung und Therapie bei allen Arten von Demenz oder Demenzverdacht, insbesondere auch bei Sprachdemenzen. Durchgeführt wird eine umfassende neurologische, testpsychologische und apparative Diagnostik. Die Behandlung, gegebenenfalls auch eine Sprachtherapie, wird eingeleitet. Betreuung und Versorgung sowohl der an Demenz Erkrankten als auch von Angehörigen wird vermittelt.

Besonderer Schwerpunkt ist die genetische Beratung und Diagnostik bei Verdacht auf familiäre Demenz.

**Sprechstunde Kognitive Neurologie
Neurologische Klinik und Poliklinik
Klinikum der Universität München, Großhadern**

Marchioninistraße 15, 81377 München

Tel. 4400-76676

E-Mail: petra.mehlhorn@med.uni-muenchen.de

Internet: www.cogneurol.nro.klinikum.uni-muenchen.de

Das **Alzheimer-Gedächtniszentrum** der Psychiatrischen Universitätsklinik LMU München ist eine spezialisierte Einrichtung mit dem Schwerpunkt von Früherkennung / Differentialdiagnostik der Demenzen. Es beinhaltet eine Gedächtnissprechstunde (GSS) und eine Demenzfachstation. Ein ärztliches Spezialteam bietet eine ausführliche klinische Diagnostik und Anwendung modernster technischer Methoden. Es wird das gesamte Spektrum von Hirnleistungsstörungen und Demenzen abgeklärt. Zusätzlich wird ein Plan für therapeutische Maßnahmen erarbeitet und mit Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen besprochen.

**Gedächtnissprechstunde und Demenzfachstation –
Psychiatrische Klinik der LMU München**

Nußbaumstraße 7, 80336 München

Tel. 4400-55863

E-Mail: PSY-Gedaechtnissprechstunde@med.uni-muenchen.de

Alzheimergedächtniszentrum Internet:

www.klinikum.uni-muenchen.de/Klinik-und-Poliklinik-fuer-Psychiatrie-und-Psychotherapie/de/forschung/alzheimergz/

Die **Fachambulanzen** der Gerontopsychiatrie des **Isar-Amper-Klinikums** versorgen Patientinnen und Patienten ab etwa 60 Jahren mit psychischen Erkrankungen des höheren Lebensalters wie Depressionen, Psychosen oder Demenz. Standorte befinden sich im

- Klinikum München Ost in Haar und
- Klinikum Nord/Schwabing, Leopoldstraße 175.

Zum Angebot gehören eine Gedächtnissprechstunde zur Früherkennung und Behandlung von Demenzerkrankungen sowie begleitende Angehörigenberatung. Hausbesuche durch Ärztinnen/Ärzte oder Fachkrankenpflegerinnen/Fachkrankenpfleger sind möglich. Über eine zentrale Telefonnummer werden Sie durch Angabe des Wohnortes an die zuständige Ambulanz verbunden.

Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen des Isar-Amper-Klinikums München Ost

IAK-KMO, Vockestraße 72, 85540 Haar

Tel. 4562-0

Internet: www.iak-kmo.de

Das **Demenzinstitut** der Schön-Klinik München-Schwabing bietet eine auf drei Säulen ausgerichtete Rundum-Versorgung zum Thema Demenz für Patientinnen und Patienten sowie Angehörige:

Die **Ambulanz für Kognitive Störungen** ermöglicht im Rahmen einer Gedächtnissprechstunde ärztliche und neuropsychologische Diagnostik bei Verdacht auf Demenz.

Die **Tagesklinik** für Demenz behandelt Patientinnen und Patienten mit leichter bis moderat fortgeschrittener Demenz teilstationär. Das innovative Therapiekonzept besteht aus ärztlich-medizinischer Behandlung, aktivierenden Therapien und ressourcenfördernder Tagesstruktur.

Die **Angehörigenberatung** bietet Betroffenen sozialmedizinische, pflegerische und psychologische Hilfen mit individuell erarbeiteten Unterstützungsmaßnahmen in allen Stadien von Demenzerkrankungen an.

Ambulanz für Kognitive Störungen und Tagesklinik für Demenz an der Schön-Klinik München-Schwabing

Leopoldstraße 157, 80804 München

Tel. 36087-1180

E-Mail: demenz-muenchen@schoen-klinik.de

Internet: www.schoen-klinik.de/tagesklinik-demenz

Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen finden Sie ab S. 48.

► Fachstellen für pflegende Angehörige

Wer Fragen zur häuslichen Versorgung oder zur Entlastung von Pflegenden hat, kann sich an die Fachstellen für pflegende Angehörige wenden. Sie bieten unter anderem Gesprächsgruppen für Angehörige, Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz, Helferkreise

zur stundenweisen Entlastung sowie Informations- und Fortbildungsveranstaltungen.

Alzheimer Gesellschaft München e.V.

Josephsburgstraße 92, 81673 München

Tel. 475185

E-Mail: info@agm-online.de

AWO München gem. Betriebs-GmbH

Gravelottestraße 16, 81667 München

Tel. 6661633-0

E-Mail: beratungsstelle@awo-muenchen.de

Caritas-Zentrum München West und Würmtal

Haidelweg 48, 81241 München

Tel. 8299200

E-Mail: nicole.kaller@caritasmuenchen.de

Caritas-Zentrum München Nord

Hildegard-von-Bingen-Anger 1-3, 80937 München

Tel. 31606310

E-Mail: gabriele.kuhn@caritasmuenchen.de

Caritas-Zentrum Neuhausen/Moosach

Leipziger Straße 38, 80992 München

Tel. 149897-14 oder -13

E-Mail: petra.weber@caritasmuenchen.de

„Carpe Diem“ München e.V.**Hilfe bei Demenz und psychischen Problemen im Alter**

Candidplatz 9, 81543 München

Tel. 62000755

E-Mail: info@carpediem-muenchen.de

Dein Nachbar e.V.

Agnes-Bernauer-Straße 90, 80687 München

Tel. 96040401

E-Mail: fachstelle@deinnachbar.de

Hilfe im Alter gGmbH der Inneren Mission München

Landshuter Allee 38 b, 80637 München

Tel. 126991-437

E-Mail: netzwerk-pflege@im-muenchen.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Seumestraße 3, 81379 München

Tel. 374104-600

E-Mail: muenchen@johanniter.de

MÜNCHENSTIFT GmbH

Kirchseeoner Straße 3, 81669 München

Tel. 62020317

E-Mail: fachstelle@muenchenstift.de

PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Bayern

Winzererstraße 47, 80797 München

Tel. 2420778-209

E-Mail: fachstelle@paritaet-bayern.de

► **Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen –
Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) – ehemals
Heimaufsicht**

Die FQA der Landeshauptstadt München ist zuständig für alle Altenwohn-, Altenpflege- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen, Einrichtungen für behinderte Erwachsene, Hospize sowie ambulant betreute Wohngemeinschaften für pflegebedürftige Menschen und Menschen mit Behinderungen in München. Sie stellt den Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner in den Mittelpunkt ihrer Arbeit und handelt hierbei unabhängig auf der Grundlage des gesetzlichen Auftrages. Betroffenen oder Ratsuchenden steht ein erfahrenes Team zur Verfügung, das in Fragen zur pflegerischen und betreuenden Versorgung in Einrichtungen weiterhilft.

Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA)

Kreisverwaltungsreferat München HA I/24

Ruppertstraße 11, 80466 München

Tel. 233-44335 und 233-44656

E-Mail: heimaufsicht.kvr@muenchen.de

Im Internet finden Sie die FQA unter www.muenchen.de
(Suchwort „heimaufsicht“)

► Finanzielle Hilfen – wer berät?

Wenn Sie Fragen zur Finanzierung von Hilfen haben, beraten Sie folgende Stellen:

- Alten- und Service-Zentren (S. 5)
- Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige (S. 11)
- Bezirk Oberbayern (S. 45)
- Bezirkssozialarbeit (S. 40)
- Fachstellen häusliche Versorgung (S. 40)
- Fachstellen für pflegende Angehörige (S. 18)
- Fachabteilung Wirtschaftliche Hilfen in Senioreneinrichtungen (S. 45)
- Sozialhilfesachbearbeitung in den SBH (S. 41)

► Gerontopsychiatrische Dienste

Gerontopsychiatrische Dienste beraten und unterstützen seelisch erkrankte Menschen ab 60 Jahren in ihrem häuslichen Umfeld bei ihrem individuellen Hilfebedarf. Hierzu bieten die multiprofessionellen Teams regelmäßige Beratungsgespräche und begleitend dazu Gruppenangebote an. Das Angebot ist kostenlos. Die Kontaktaufnahme erfolgt zeitnah, bei Bedarf werden Hausbesuche angeboten. Auch Angehörige und Bezugspersonen sowie das weitere soziale und institutionelle Umfeld können Beratung erhalten. Die Beraterinnen und Berater stehen unter Schweigepflicht.

In München gibt es vier gerontopsychiatrische Dienste, deren Zuständigkeitsbereiche nach Stadtteilen zugeordnet sind. Eine frauenspezifische gerontopsychiatrische Fachstelle, die stadtweit zuständig ist, befindet sich im FTZ – FrauenTherapieZentrum bei Vielfalten.

**Gerontopsychiatrischer Dienst (Projekteverein)
München-Ost**

Schwanseestraße 16, 81539 München
Tel. 6914802 und 32805656
E-Mail: gpd.ost@projekteverein.de
Internet: www.projekteverein.de

**Gerontopsychiatrischer Dienst (Caritasverband)
München-Süd**

Garmischer Straße 211, 81377 München
Tel. 517772-300
E-Mail: gpd-sued@caritasmuenchen.de
Internet: www.caritasmuenchen.de

**Gerontopsychiatrischer Dienst (Projekteverein)
München-West**

Landsberger Straße 367, 80687 München
Tel. 59991560
E-Mail: gpd.west@projekteverein.de
Internet: www.projekteverein.de

**Gerontopsychiatrischer Dienst Diakonie Hasenberg
München-Nord**

Troppauer Straße 10, 80937 München

Tel. 5527937-0

E-Mail: gpdinord@diakonie-hasenberg.de

Internet: www.diakonie-hasenberg.de

**Vielfalten, Fachbereich Gerontopsychiatrie
(FrauenTherapieZentrum)**

Goethestraße 21, 80336 München

Tel. 411119-420

E-Mail: vielfalten@ftz-muenchen.de

Internet: www.ftz-muenchen.de

► **Hospizvereine**

Schwerstkranke und Sterbende sowie deren Angehörige finden Unterstützung durch ambulante und stationäre Hospizdienste.

Diese bieten Sterbebegleitung durch geschulte Hospizhelferinnen und Hospizhelfer, fachliche Beratung zu verschiedenen Themen (beispielsweise Schmerztherapie, Patientenverfügung) sowie Trauerbegleitung an.

Christophorus Hospiz Verein e.V.

Effnerstraße 93, 81925 München

Tel. 130787-0

E-Mail: info@chv.org

Internet: www.chv.org

Caritas Ambulanter Hospizdienst

Romanstraße 93, 80639 München

Tel. 179729-06

E-Mail: caritas-hospizdienst@barmherzige-muenchen.de

Internet: www.barmherzige-muenchen.de

Hospizdienst Da-Sein e.V.

Karlstraße 55, 80333 München

Tel. 124705140

E-Mail: info@hospiz-da-sein.de

Internet: www.hospiz-da-sein.de

Hospizverein Ramersdorf/Perlach e.V.

Lüdersstraße 10, 81737 München

Tel. 678202-44

E-Mail: hospiz-rp@gmx.de

Internet: www.hospiz-rp.de

► Menschen aus der LGBTI*-Community

Lesbische, schwule, bisexuelle, trans* und inter* Seniorinnen und Senioren (LGBTI*) haben aufgrund ihrer oft langjährigen Diskriminierungserfahrungen besondere Bedarfe im Alter. Fast alle sehen Pflegebedürftigkeit als großes Problem. Der drohende Verlust von Autonomie beinhaltet die Furcht vor erneuter Ausgrenzung und Diskriminierung in Pflegeeinrichtungen.

In München haben sich in den letzten Jahren einige Einrichtungen intensiv mit der besonderen Situation von LGBTI*-Seniorinnen und Senioren auseinandergesetzt.

Informationen dazu unter:
www.muenchen.de/lgbtpflege

Information und Beratungsangebote in München:

rosaAlter – Beratungs- und Vernetzungsstelle für lesbische, schwule, trans* und inter*-Senior_innen

Lindwurmstraße 71, 80337 München

Tel. 54333-119 (Ansprechpartnerin für lesbisch/bi)

54333-120 (Ansprechpartner für schwul/bi)

54333-124 (Ansprechperson für trans*/inter*)

E-Mail: info@rosa-alter.de

Internet: www.rosa-alter.de

Weitere Informationen zum Thema „LGBTI* und Alter“ erteilt die Landeshauptstadt München:

Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen

Angertorstraße 7 (Eingang Müllerstraße), 80469 München

Tel. 233-26536

E-Mail: kgl.dir@muenchen.de

Internet: www.muenchen.de/koordinierungsstelle

► **Menschen mit Migrationshintergrund**

Die **Alten- und Service-Zentren** bieten ein umfangreiches Angebot für ältere Menschen mit Migrationshintergrund im jeweiligen Stadtviertel.

➤ **Alten- und Service-Zentren** (S. 5)

Der **Migrationsbeirat** der Landeshauptstadt München vertritt ehrenamtlich die Interessen von Münchnerinnen und Münchnern ohne deutschen Pass. Er berät den Stadtrat und die Verwaltung in allen Fragen, welche die ausländische Bevölkerung betreffen.

Migrationsbeirat München

Burgstraße 4, 80331 München

Tel. 233-92454

E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de

Internet: www.migrationsbeirat-muenchen.de

Der **Fachdienst für ältere Migrantinnen und Migranten** der Inneren Mission München e.V. ist eine sozialpädagogische Beratungsstelle für ältere Migrantinnen und Migranten sowie Angehörige.

Der Fachdienst trägt dazu bei, die Angebote der Altenhilfe und des Gesundheitswesens für ältere Menschen mit Migrationshintergrund nutzbar zu machen.

Fachdienst für ältere Migrantinnen und Migranten der Inneren Mission München e.V.

Plecherstraße 6, 81541 München

Tel. 62021622

E-Mail: migrationsdienste@im-muenchen.de

Internet: www.im-muenchen.de/migration

Der **Verein Stadtteilarbeit e.V.** bietet für ältere Münchnerinnen und Münchner mit Migrationshintergrund Präventive Hausbesuche an. Ziel ist, ältere Menschen frühzeitig zu unterstützen, damit sie möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

Verein Stadtteilarbeit e.V. Beratungsstelle Wohnen

Aachener Straße 9, 80804 München

Neue Anschrift ab voraussichtlich Dezember 2019:

Konrad-Zuse-Platz 9, 81829 München

Tel. 357043-0

E-Mail: be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de

Internet: www.beratungsstelle-wohnen.de

► **Münchner Pflegebörse**

Die Münchner Pflegebörse bietet per Telefon- und Internet-Service Auskünfte über

- ambulante Pflegedienste,
- Tagespflege und freie Kurzzeitpflegeplätze,
- sowie freie Pflegeplätze

in München und im Landkreis München an.

Sie vermittelt einen Überblick über Einrichtungen sowie Wohnformen und gibt Informationen

- zu Beratungsangeboten
- zu Angeboten für Menschen mit Demenz
- zur Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen

Münchner Pflegebörse

Trägerverein für regionale soziale Arbeit e.V.

Tel. 62000222

E-Mail: info@muenchnerpflegeboerse.de

Internet: www.muenchnerpflegeboerse.de

► Patienten- und Pflegebeauftragter

Der Patienten- und Pflegebeauftragte des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege hat die Aufgabe, die Rechte von Patientinnen und Patienten oder Pflegebedürftigen zu stärken und ihre Interessen zu vertreten. Über die Geschäftsstelle können Sie sich bei Fragen oder Problemen auch direkt an ihn wenden.

Geschäftsstelle des Patienten- und Pflegebeauftragten

Tel. 540233-951

Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag von 13 bis 15 Uhr

Fax: 54023390-951

E-Mail: pp-beauftragter@stmgp.bayern.de

Internet: www.patientenbeauftragter.bayern.de

► Pflegeversicherung

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit. Er hängt davon ab, wie selbständig eine Person in Bereichen des täglichen Lebens ist. Für Leistungen müssen Sie einen schriftlichen Antrag bei der Pflegekasse stellen.

Zur Ermittlung eines Pflegegrades gibt die Pflegekasse ein Gutachten in Auftrag. Dabei werden folgende Bereiche berücksichtigt:

- Mobilität
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten (wie örtliche und zeitliche Orientierung, Beteiligung an Gesprächen)
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
(zum Beispiel Duschen, An- und Auskleiden)
- Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte
(wie Ruhen und Schlafen, Kontaktpflege)

Nach einem Punktesystem ergeben sich aus den in der Begutachtung festgestellten Einschränkungen der Selbständigkeit fünf Pflegegrade:

Pflegegrad 1: Geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit

Pflegegrad 2: Erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit

Pflegegrad 3: Schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit

Pflegegrad 4: Schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit

Pflegegrad 5: Schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit und besondere Bedarfskonstellation

Folgende Leistungen gibt es:

Pflegegrad	Pflegegeld	Sachleistung	Entlastungsbetrag
1	-,-	-,-	125 Euro
2	316 Euro	689 Euro	125 Euro
3	545 Euro	1.298 Euro	125 Euro
4	728 Euro	1.612 Euro	125 Euro
5	901 Euro	1.995 Euro	125 Euro

In jedem Pflegegrad gibt es zur Entlastung pflegender Angehöriger einen Betrag von monatlich bis zu 125 Euro. Er ist unter anderem zu verwenden für

- Kosten von Tages- und Nachtpflege, Kurzzeitpflege
- Angebote zur Unterstützung im Alltag

Es gibt die Möglichkeit, Pflegegeld zu beantragen (damit können Sie die Kosten für die Versorgung selbst bezahlen) oder Pflegesachleistungen (der Pflegedienst, der die Pflege erbringt, erhält den entsprechenden Betrag von der Pflegekasse ausbezahlt).

Pflegegeld und Sachleistung können auch kombiniert werden, wenn sich Angehörige und Pflegedienst die Pflege teilen (man nennt dies Kombi-Leistung).

Ausführungen zur Kurzzeitpflege finden Sie auf Seite 52, zur Tages- und Nachtpflege auf Seite 54 und zur Verhinderungspflege auf Seite 60.

Viele zusätzliche Informationen finden Sie auf der Internetseite des Bundesgesundheitsministeriums <http://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/>

Auskünfte erteilen:

- Alzheimer Gesellschaft München e.V. (S. 49)
- Ambulante Pflegedienste
(zu finden im Branchenbuch oder Internet)
- Beratungsstellen für ältere Menschen
und Angehörige (S. 11)
- Bezirk Oberbayern (S. 45)
- Fachstellen für pflegende Angehörige (S. 18)
- Fachstellen häusliche Versorgung (S. 40)
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialbürgerhäuser, Bereich Sozialhilfe (S. 41)

▶ **Pflegeunterstützungsgeld**

Die Pflegeversicherung zahlt ein Pflegeunterstützungsgeld. Es dient als Lohnersatzleistung für eine zehntägige bezahlte Freistellung vom Beruf für die Pflege von Angehörigen. Das Pflegeunterstützungsgeld wird nur auf Antrag gewährt. Dieser Antrag ist unverzüglich bei der Pflegekasse der pflegebedürftigen Person zu stellen. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

▶ **Landespflegegeld**

Das Landespflegegeld beträgt 1.000 Euro pro Jahr. Es bietet die Möglichkeit für Pflegebedürftige, sich etwas Gutes zu tun oder Angehörigen oder Helferinnen und Helfern eine finanzielle Anerkennung zukommen zu lassen. Voraussetzungen sind:

- Pflegegrad 2 und höher
- Hauptwohnsitz in Bayern
- man muss einen entsprechenden Antrag stellen

Den Antrag können Sie per Post schicken an
Bayerisches Landesamt für Pflege

Landespflegegeld
Postfach 1365
92203 Amberg

oder online über

<https://www.landespflegegeld.bayern.de/antrag.asp>

▶ **Rechtliche Vorsorge – Betreuung, Vollmacht und Verfügungen**

Betreuungsstelle

Krankheit oder Pflegebedürftigkeit können dazu führen, dass die eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst geregelt werden können. Für diesen Fall besteht die Möglichkeit, mit einer Vollmacht eine Person des Vertrauens zu bestimmen, die dann anfallende Entscheidungen treffen kann.

Mit einer Betreuungs- oder Patientenverfügung können weitere Regelungen getroffen werden.

Die Betreuungsstelle der Landeshauptstadt München steht nicht nur Münchnerinnen und Münchnern zur Verfügung, sondern auch deren Angehörigen oder nahe stehenden Personen. Zu den Aufgaben der Betreuungsstelle gehört unter anderem auch, Betroffene und Angehörige bei allen Fragen zur rechtlichen Betreuung zu beraten sowie Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen auf Wunsch und nach Terminvereinbarung zu beglaubigen.

Betreuungsstelle

Mathildenstraße 3 a, 80336 München

Tel. 233-26255 (Servicetelefon)

E-Mail: betreuungsstelle.soz@muenchen.de

Internet: www.muenchen.de/betreuungsstelle

Montag - Freitag 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass für ein persönliches Gespräch eine Terminvereinbarung erforderlich ist.

Zum Thema Vorsorge gibt die Landeshauptstadt München eine Broschüre „Formularsatz der Münchner Betreuungsstelle“ heraus. Diese erhalten Sie kostenfrei bei den Sozialbürgerhäusern (S. 40). Ebenso gibt es dort die Broschüre „Leitfaden für Bevollmächtigte“ sowie das Informationsblatt „Gesundheitsfürsorge bei Betreuung oder Vorsorgevollmacht“.

Des Weiteren hat die Betreuungsstelle eine Broschüre zum Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen im häuslichen Bereich erstellt. Hier finden Sie Unterstützung bei wichtigen Fragen wie „Was kann ich tun, wenn sich Angehörige durch ihr Verhalten selbst gefährden? Welches sind die rechtlichen Vorgaben?“

Alle Informationen finden Sie auch auf der Internetseite www.muenchen.de/betreuungsstelle

Beratung zu Vorsorge, rechtlicher Betreuung und Verfügungen bieten auch die **Münchner Betreuungsvereine** an.

Für die Stadtteile Schwanthalerhöhe, Laim:

Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V.

Bodenseestraße 3 a, 81241 München

Tel. 8206205

Internet: www.die-bayerische.de

Für die Stadtteile Allach, Untermenzing, Pasing, Obermenzing, Aubing, Langwied, Lochhausen, Sendling und Sendling-Westpark:

Katholisches Jugendsozialwerk Münchene.V.

Bäckerstraße 10 Rückgebäude, 81241 München

Tel. 544158-0

Internet: www.kjsw-betreuungsverein.de

Für die Stadtteile Feldmoching, Hasenberg, Milbertshofen, Harthof, Am Hart:

H-TEAM e.V.

Plinganserstraße 19, 81369 München

Tel. 747362-0

Internet: www.h-team-ev.de

Für die Stadtteile Hadern, Thalkirchen, Obersendling, Forstenried, Fürstenried, Solln, Untergiesing, Harlaching, Obergiesing, Au, Haidhausen:

Sozialdienst Katholischer Frauen München e.V.

Dachauer Straße 48, 80335 München

Tel. 55981-0

Internet: www.skf-muenchen.de

Für die Stadtteile Schwabing, Freimann, Schwabing-West:

Kinderschutz e.V.

Kathi-Kobus-Straße 11, 80797 München

Tel. 231716-9732

Internet: www.kinderschutz.de

Für die Stadtteile Altstadt, Lehel, Isar-/Ludwigsvorstadt, Maxvorstadt:

Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.

Lessingstraße 8, 80336 München

Tel. 54423141

Internet: www.kjf-muenchen.de

Für die Stadtteile Moosach, Neuhausen, Nymphenburg:

Betreuungsverein der Inneren Mission München e.V.

Seidlstraße 4, 80335 München

Tel. 127092-71 oder -0

Internet: www.im-muenchen.de

Für die Stadtteile Berg am Laim, Trudering, Riem,
Ramersdorf, Perlach, Bogenhausen:

Betreuungsverein für Münchner Bürgerinnen und Bürger (BMB)

Gravelottestraße 8, 81667 München

Tel. 630230-10

Internet: www.perspektiveverein.de

Eine rechtliche Betreuung können Sie beim Betreuungsgericht anregen. Informationen und einen Vordruck zur Betreuungsanregung erhalten Sie im Internet unter dem Suchbegriff „Betreuungsgericht München“.

Amtsgericht München

Betreuungsgericht

Linprunstraße 22, 80335 München

Tel. 5597-4902 und -4942

► **Schulden**

Die Schuldner- und Insolvenzberatung der Landeshauptstadt München bietet Hilfestellung bei finanziellen Problemen an. Sie unterstützt bei der Bestandsaufnahme der

Schuldensituation und der Aufstellung eines Haushaltsplanes.

Eine ehrenamtliche hauswirtschaftliche Beratung kann bei Bedarf vermittelt werden.

Mit den Gläubigern können Vereinbarungen über Ratenzahlungen, Stundungen oder Vergleiche erreicht werden. Die Beratungsstelle unterstützt bei der Durchführung des Verbraucherinsolvenzverfahrens und bietet auch überschuldeten Kleinunternehmen und Selbständigen Beratung an.

Die Schuldnerberatung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Geldmittel können **nicht** bereit gestellt werden.

Zur Einleitung einer Schuldnerberatung wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Sozialbürgerhaus (S. 40).

Eine Hotline erreichen Sie unter der Telefonnummer 233-24353 von Montag bis Donnerstag 9.30 bis 15 Uhr und am Freitag von 9.30 bis 12.30 Uhr.

► **Seniorenbeirat**

Der Seniorenbeirat wird von den über 60-jährigen deutschen und ausländischen Münchnerinnen und Münchnern gewählt. Er besteht aus 29 Mitgliedern (davon vier ausländische Mitglieder). Sein Hauptanliegen ist es, die Interessen der über 60-Jährigen zu vertreten und zu wahren. Der Seniorenbeirat beschäftigt sich mit der Gesundheits-,

Pflege- und Rentenpolitik sowie mit Themen wie Sicherheit und Wohnen aus dem Blickwinkel der älteren Bevölkerung. Er agiert als Schnittstelle zwischen älteren Menschen und Stadtrat, Stadtverwaltung, sozialen Verbänden und Einrichtungen. Für seine Zielgruppe bietet er regelmäßig Sprechstunden an.

Seniorenbeirat

Burgstraße 4 (1. Stock Zi. 105), 80331 München

Tel. 233-21166

Fax: 233-26528

E-Mail: seniorenbeirat.soz@muenchen.de

Internet: www.seniorenbeirat-muenchen.de

Allgemeine Sprechstunden:

Dienstag und Donnerstag: 9.30 bis 12 Uhr

Rentenberatung:

Jeden 2. und 4. Montag im Monat von 9 bis 12 Uhr
(nur nach telefonischer Anmeldung)

Kostenlose Anwaltserstberatung:

Jeden 1. Dienstag im Monat von 9 bis 12 Uhr
(nur nach telefonischer Anmeldung)

Energieberatung:

Jeden 3. Montag im Monat von 10 bis 12 Uhr

► Sozialbürgerhäuser (SBH)

Die Sozialbürgerhäuser der Landeshauptstadt München sind wohnortnah erste Ansprechpartner, wenn Sie sich vor allem in einer sozialen Notlage befinden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialreferates unterstützen Sie dabei mit verschiedenen Angeboten und Leistungen. Die Zuständigkeit der Dienststellen richtet sich nach Ihrer Wohnadresse.

Nähere Informationen finden Sie unter www.muenchen.de/sbh

Bezirkssozialarbeit (BSA)

Die BSA ist der kommunale Sozialdienst Münchens, der ganzheitlich soziale Notlagen von Bürgerinnen und Bürgern aufgreift.

Zentrale Aufgabe ist die Sicherstellung der Grundversorgung. Die BSA handelt dabei sowohl präventiv als auch in akuten Krisen, in denen Gefährdungsaspekte deutlich werden.

Sie bietet Information, Beratung sowie Unterstützung an und vermittelt geeignete Hilfen.

Fachstellen häusliche Versorgung (FhV)

Die FhV sind Anlaufstellen für Erwachsene, die sich in ihrer häuslichen Umgebung nicht (mehr) selbst versorgen können und/oder pflegebedürftig sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FhV beraten und unterstützen bei:

- Fragen rund um das Thema Pflege
- Organisation und Finanzierung von pflegerischer Versorgung zu Hause
- Fragen (pflegender) Angehöriger zu Hilfs- und Entlastungsangeboten
- Konflikten mit Angehörigen oder ambulanten Hilfsdiensten

Bei Bedarf sind Hausbesuche möglich.

Im SBH Laim/Schwanthalerhöhe befindet sich die Fachstelle häusliche Versorgung für Menschen mit Hörbehinderungen. Sie ist für das ganze Stadtgebiet zuständig.

Mehr Informationen zu den FhV finden Sie unter www.muenchen.de/fhv

► **Sozialhilfe-Sachbearbeitung**

Die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter im Bereich SGB XII (Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch) beraten zu allen Fragen der Sozialhilfe sowie in sonstigen sozialen Angelegenheiten. Sie helfen, wenn jemand zum Beispiel seinen Lebensunterhalt oder die Kosten für Haushaltshilfen nicht aus eigenen Mitteln bestreiten kann.

Allgemeine Informationen zu den Sozialbürgerhäusern sowie die E-Mail-Kontakte erhalten Sie im Internet unter www.muenchen.de/sbh

An der Infothek erfahren Sie telefonisch oder persönlich zu den jeweiligen Öffnungszeiten, wer sich um Ihr Anliegen kümmert.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie bitte über die Infothek im Sozialbürgerhaus einen Termin.

SBH Berg am Laim, Trudering, Riem

(Berg am Laim, Trudering-Riem)

Streitfeldstraße 23, 81673 München

Tel. 233-96808

SBH Laim-Schwanthalerhöhe

(Laim, Schwanthalerhöhe)

Dillwächterstraße 7, 80686 München

Tel. 233-96801

SBH Mitte

(Altstadt-Lehel, Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt, Maxvorstadt)

Schwanthalerstraße 62, 80336 München

Tel. 233-96805

SBH Neuhausen-Moosach

(Neuhausen-Nymphenburg, Moosach)

Ehrenbreitsteiner Straße 24, 80993 München

Tel. 233-96802

SBH Nord

(Milbertshofen-Am Hart, Feldmoching-Hasenberg)

Knorrstraße 101-103, 80807 München
Tel. 233-96803 und 233-96810

SBH Pasing

(Pasing-Obermenzing, Aubing–Lochhausen-Langwied,
Allach-Untermenzing)

Landsberger Straße 486, 81241 München
Tel. 233-96804

SBH Süd

(Thalkirchen–Obersendling–Forstenried-Fürstenried-
Solln, Hadern)

Schertlinstraße 2, 81379 München
Tel. 233-96800

SBH Schwabing-Freimann

(Schwabing-West, Schwabing-Freimann)

Heidemannstraße 170, 80939 München
Tel. 233-96811

SBH Orleansplatz

(Au-Haidhausen, Bogenhausen)

Orleansplatz 11, 81667 München
Tel. 233-96806

SBH Sendling-Westpark

(Sendling, Sendling-Westpark)

Meindlstraße 20, 81373 München

Tel. 233-96809

SBH Ramersdorf-Perlach

(Ramersdorf-Perlach)

Thomas-Dehler-Straße 16, 81737 München

Tel. 233-96812

SBH Giesing-Harlaching

(Obergiesing-Fasangarten, Untergiesing-Harlaching)

Werner-Schlierf-Straße 9, 81539 München

Tel. 233-96807

► **Vollstationäre pflegerische Versorgung**

Wenn eine häusliche Versorgung nicht (mehr) möglich ist und eine vollstationäre Einrichtung gesucht wird (zum Beispiel ein Pflegeheim), erteilen folgende Stellen Auskünfte:

- Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige (S. 11)
- Bezirk Oberbayern (S. 45)
- Fachstellen für pflegende Angehörige (S. 18)
- Krankenkassen/Pflegekassen (S. 62)
- Münchner Pflegebörse (S. 28)

Für die **vollstationäre** Versorgung von Pflegebedürftigen in Pflegeheimen ist der Bezirk Oberbayern als Sozialhilfeträger (Kostenträger) zuständig. Die Servicestelle des Bezirks Oberbayern ist erste Anlaufstelle für Fragen, sie unterstützt auch bei der Klärung des zuständigen Kostenträgers für die Hilfe zur Pflege.

Bezirk Oberbayern

Servicestelle

Prinzregentenstraße 14, 80538 München

Tel. 2198-21010 oder -20111

E-Mail: servicestelle@bezirk-oberbayern.de

Internet: www.bezirk-oberbayern.de

Münchnerinnen und Münchner, die **nicht** pflegebedürftig sind und in eine Anlage des ambulant betreuten Seniorenwohnens umziehen möchten, wenden sich vor einem geplanten Umzug an das

Amt für Soziale Sicherung

Abteilung Wirtschaftliche Hilfen in Senioreneinrichtungen
S-I-WH 3

St.-Martin-Straße 53, 81669 München

Tel. 233-68319 oder -68443

E-Mail: s-i-wh3.soz@muenchen.de

Ob Personen finanzielle Hilfen erhalten können, hängt von ihrem Einkommen und Vermögen ab.

► **Wohnberatung und Wohnanpassung**

Um im fortgeschrittenen Alter, bei einer Erkrankung oder Behinderung weiter zu Hause bleiben zu können, ist oft eine Anpassung der Wohnung an die veränderten Bedürfnisse notwendig. Informationen dazu erhalten Sie bei folgenden Stellen:

➤ **Alten- und Service-Zentren (S. 5)**

In den Alten- und Service-Zentren erhalten Sie

- eine Grundberatung zur Verbesserung der Wohnsituation (Hausbesuch) älterer Menschen
- Vorschläge von Maßnahmeplänen zur Umgestaltung
- Hilfe bei der Beschaffung von Hilfsmitteln, die der Arzt verordnet oder die im Sanitätshaus zu beziehen sind

➤ **Verein Stadtteilarbeit e.V. – Beratungsstelle Wohnen**

Der Verein Stadtteilarbeit ist sowohl für ältere Menschen als auch für jüngere Menschen mit Behinderungen zuständig. Sie erhalten Beratung (Hausbesuch) und Unterstützung bei der

- Organisation spezieller technischer Hilfen
- Planung, Ausführung und Begleitung von Umbaumaßnahmen
- Klärung der Finanzierung und Abrechnung von Leistungen

Verein Stadtteilarbeit e.V. – Beratungsstelle Wohnen

Aachener Straße 9, 80804 München
Neue Anschrift ab voraussichtlich Dezember 2019
Konrad-Zuse-Platz 9, 81829 München
Tel. 357043-0
E-Mail: be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
Internet: www.beratungsstelle-wohnen.de

▶ **Wohnen für Hilfe**

Diese Initiative wird von der Stadt München und dem Studentenwerk unterstützt. Sie hat das Ziel, Menschen, die einen gewissen Hilfebedarf und ausreichend Platz in der Wohnung haben, an solche zu vermitteln, die eine günstige Wohnmöglichkeit brauchen und bereit sind, dafür einige Stunden Hilfe zu leisten.

Wohnen für Hilfe – Seniorentreff Neuhausen e.V.

Leonrodstraße 14 b, 80634 München
Tel. 13928419-20
E-Mail: wfh@seniorentreff-neuhausen.de
Internet: www.seniorentreff-neuhausen.de



Pflegende Angehörige tragen die Hauptlast der häuslichen Versorgung. Sie sind oft jahrelang, zum Teil rund um die Uhr, im Einsatz und geraten dadurch an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. In München gibt es eine Reihe von Hilfsangeboten für pflegende Angehörige wie stunden- oder tageweise Entlastung von der Pflege oder die Vermittlung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer.

► Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Alzheimer Gesellschaft München e.V.

Die Alzheimer Gesellschaft München e.V. bietet Menschen mit Demenz sowie Angehörigen und Interessierten eine

Vielzahl von Beratungs- und Unterstützungsangeboten an. Sie informiert auch über entsprechende Versorgungsmöglichkeiten.

Neben der Beratung werden beispielsweise Angehörigengruppen und Angehörigenseminare, Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz, ehrenamtliche Helferkreise sowie gesellige Angebote wie ein Musik- und Tanzcafé angeboten. Unter dem Titel „AGMaktiv“ stehen zudem vielfältige Freizeitangebote speziell für Menschen im frühen Stadium einer Demenz und/oder einer Demenz in jungen Jahren zur Verfügung.

Alzheimer Gesellschaft München e.V.

Josephsburgstraße 92, 81673 München

Tel. 475185

E-Mail: info@agm-online.de

Internet: www.agm-online.de

Weitere Informationen finden Sie unter
<https://www.stmgp.bayern.de/pflege/demenz/>

► Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz

Betreuungs- und Aktivierungsgruppen sind ein Angebot für Menschen mit Demenz und entlasten Angehörige. Meist finden die Treffen wöchentlich statt und dauern zwei bis drei Stunden. Zum Angebot gehören Musik, Gespräche, Spiele sowie Brotzeit oder Kaffee und Kuchen. Die Betreuungskosten können für Pflegeversicherte bei der Pflegekasse geltend gemacht werden.

Nähere Informationen erhalten Sie bei folgenden Stellen:

Alzheimer Gesellschaft München e.V.

Josephsburgstraße 92, 81673 München

Tel. 475185

E-Mail: info@agm-online.de

Internet: www.agm-online.de

„Carpe Diem“ München e.V. – Hilfe bei Demenz und psychischen Problemen im Alter

Candidplatz 9, 81543 München

Tel. 62000755

E-Mail: info@carpediem-muenchen.de

Internet: www.carpediem-muenchen.de

Folgende **Alten- und Service-Zentren** (S. 5) bieten in Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz an:

Aubing, Berg am Laim, Bogenhausen, Fürstenried, Harlaching, Isarvorstadt, Milbertshofen, Neuhausen, Promenadentreff, Ramersdorf und Riem.

► **Ehrenamtliche Hilfen**

Der Einsatz von geschulten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ist im Rahmen verschiedener Programme möglich. Freiwillige werden stundenweise eingesetzt, um pflegende Angehörige zu entlasten oder allein lebende

ältere Menschen zu unterstützen. Auskünfte auch zu möglichen Voraussetzungen erteilen:

- Alten- und Service-Zentren (S. 5)
- Alzheimer Gesellschaft München e.V. (S. 48)
- Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige (S. 11)
- Fachstellen für pflegende Angehörige (S. 18)
- Kirchengemeinden und Pfarreien

► Hauswirtschaftliche Hilfen

Über die Möglichkeiten und den Einsatz gelegentlicher hauswirtschaftlicher Hilfen informieren folgende Einrichtungen:

- Alten- und Service-Zentren (S. 5)
- Ambulante (Pflege-)Dienste (zu finden im Branchenbuch oder Internet)
- Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige (S. 11)
- Bezirk Oberbayern (S. 45)
- Bezirkssozialarbeit (S. 40)
- Fachstellen häusliche Versorgung (S. 40)
- Fachstellen für pflegende Angehörige (S. 18)
- Kirchengemeinden und Pfarreien
- Nachbarschaftshilfen (S. 53)
- Sozialhilfesachbearbeitung in den SBH (S. 41)

► Kuren für pflegende Angehörige

Spezielle Vorsorgeangebote für pflegende Angehörige ermöglichen eine Auszeit, um wieder zu Kräften zu kommen. Für pflegende Angehörige sind Vorsorge und Rehabilitation in einer Klinik noch keine Regelleistung der Krankenkassen, werden aber zunehmend genehmigt. Für die Pflegebedürftigen werden alternative Versorgungsmöglichkeiten notwendig. Die Beratungs- und Fachstellen für pflegende Angehörige suchen gemeinsam mit den Angehörigen die besten Möglichkeiten zur Versorgung.

- Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige (S. 11)
- Fachstellen für pflegende Angehörige (S. 18)

► Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege dient der vorübergehenden vollstationären Versorgung von Menschen, die ansonsten zu Hause gepflegt werden oder übergangsweise im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt. Sie soll Angehörige und andere Pflegepersonen von der Pflege entlasten, um ihnen Urlaub zu ermöglichen und sie bei Krankheit oder sonstiger Abwesenheit zu vertreten. Der Anspruch besteht in den Pflegegraden 2 bis 5, er ist auf acht Wochen und bis zu 1.612 Euro pro Kalenderjahr begrenzt. Das halbe Pflegegeld wird weiter gezahlt. Wenn die Mittel aus der Verhinderungspflege (S. 60) noch nicht in Anspruch genommen wurden, kann der Betrag nochmals

um 1.612 Euro auf insgesamt 3.224 Euro erhöht werden. Genaue Auskünfte erteilen die Pflegekassen.

Informationen bieten:

- Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige (S. 11)
- Fachstellen für pflegende Angehörige (S. 18)
- Münchner Pflegebörse (S. 28)

► Nachbarschaftshilfen

Nachbarschaftshilfen sind häufig eigenständige, zum Beispiel an Kirchengemeinden angeschlossene Initiativen oder Vereine, die ein breites Spektrum an Hilfsangeboten haben. Es reicht von der ambulanten Pflege bis zur hauswirtschaftlichen Versorgung. Die Kosten richten sich nach der jeweiligen Dienstleistung. Auskünfte erteilen:

- Alten- und Service-Zentren (S. 5)
- Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige (S. 11)
- Bezirkssozialarbeit (S. 40)
- Fachstellen häusliche Versorgung (S. 40)
- Fachstellen für pflegende Angehörige (S. 18)
- Kirchengemeinden und Pfarreien

► Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz

Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die an einer psychischen Veränderung oder einer leichteren

Demenzerkrankung leiden. Neben dem Aktivierungsangebot für Betroffene bietet die Tagesbetreuung Entlastung für Angehörige. Sie findet in der Regel einmal in der Woche statt.

Die nachstehend genannten Alten- und Service-Zentren (S. 5), die Tagesbetreuung anbieten, informieren gerne über Finanzierungsmöglichkeiten.

- Au
- Kleinhadern-Blumenau
- Perlach
- Westpark

▶ **Tages- und Nachtpflege**

Pflegebedürftige in den Pflegegraden 2 bis 5 haben Anspruch auf Pflege in Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege, wenn die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann. Betreuung und Pflege sind an einigen oder allen Wochentagen möglich. Dazu gehört auch die Beförderung von der Wohnung zur Einrichtung und zurück.

Diese Leistungen sind zusätzlich zum Pflegegeld oder der Pflegesachleistung monatlich möglich:

Pflegegrad 2	689 Euro
Pflegegrad 3	1.298 Euro
Pflegegrad 4	1.612 Euro
Pflegegrad 5	1.995 Euro

Ob Anspruch auf diese Leistungen besteht, wird durch die Pflegekasse festgestellt.

Derzeit stehen diese Tagespflegeeinrichtungen zur Verfügung:

Tagespflege für Menschen mit Gedächtnisstörung oder Demenzerkrankung – Marion von Tessin Memory-Zentrum gGmbH

Hildegardstraße 2, 80539 München
Tel. 2154321-0
E-Mail: tagespflege@mvt-zentrum.de
Internet: www.mvt-zentrum.de

Tagespflege Schwabing – Stiftung Kath. Familien- und Altenpflegewerk

Rümannstraße 60, 80804 München
Tel. 304747
E-Mail: tpschwabing@familien-altenpflege.de
Internet: www.familien-altenpflege.de

Eröffnung geplant für Ende 2019:

Tages- und Nachtpflegeeinrichtung im Domicil – Seniorenzentrum am Ackermannbogen GmbH

Lissi-Kaaser-Straße 17, 80797 München
Tel. 904004-0
E-Mail: amackermannbogen@domicil-seniorenresidenzen.de
Internet: www.domicil-seniorenresidenzen.de

Tagespflegestätte Die Perle GmbH

Kirchenstraße 4, 81675 München
Tel. 44499827 oder 17953528
E-Mail: claudia.heudecker@dieperle.org
Internet: www.dieperle.org

Tagespflege am Westpark

Ganghoferstraße 86c, 81373 München
Tel. 324999-40
E-Mail: tagespflege@muenchenpflege.de
Internet: www.muenchenpflege.de

Tagespflege im Haus St. Josef MÜNCHENSTIFT GmbH

Luise-Kiesselbach-Platz 2, 81377 München
Tel. 74147-0
E-Mail: sendling@muenchenstift.de
Internet: www.muenchenstift.de

Tabea Seniorentagesstätte (der Sozialstation Tabea)

Seniorenhilfswerk gGmbH
Eisvogelweg 24, 81827 München
Tel. 4391956
E-Mail: sozialstation.tabea@t-online.de
Internet: www.sozialstation-tabea.de

**Gerontopsychiatrische Tagespflege
im Horst-Salzmann-Zentrum**

AWO München gemeinnützige Betriebs-GmbH
Plievierpark 9, 81737 München
Tel. 67820328
E-Mail: tagespflege-hsz@awo-muenchen.de
Internet: www.awo-muenchen.de

KWA Tagespflege im Georg-Brauchle-Haus

KWA Kuratorium Wohnen im Alter gAG
Staudinger Straße 58, 81735 München
Tel. 6793-0
Internet: www.kwa.de
E-Mail: georg-brauchle@kwa.de

**Tagescenter des Pflegecenters Ujut GmbH
(Solitäre Tagespflegeeinrichtung)**

Ottobrunner Straße 55, 81737 München
Tel. 60086028
E-Mail: info@pflege-ujut.de
Internet: www.pflege-ujut.de

AB-Tagespflege GmbH

Boschetsrieder Straße 1, 81379 München
Tel. 74049270 und 017662246222
E-Mail: info@ab-tagespflege.de

**Tagespflegeeinrichtung „Gartenvilla“ im Residenza
Seniorenzentrum München Sozialbetriebe GmbH**

Murnauer Straße 267, 81379 München

Tel. 780298-0

E-Mail: info@residenza-muenchen.de

Internet: www.residenza-muenchen.de

Tagespflegeeinrichtung im Seniorenzentrum

Martha-Maria München

Wolfratshauer Straße 101, 81479 München

Tel. 7276-500

Internet: www.martha-maria.de

E-Mail: seniorenzentrum.muenchen@martha-maria.de

Allgemeiner Senioren Service Tagespflege – ASST

Fürstenrieder Straße 270, 81377 München

Tel. 56820326

E-Mail: info@asst-tagespflege.de

Internet: www.asst-tagespflege.de

Tagespflege Laim

Stiftung Kath. Familien- und Altenpflegewerk

Mitterfeldstraße 20, 80689 München

Tel. 58091-14

Internet: www.familien-altenpflege.de

E-Mail: tplaim@familien-altenpflege.de

Gerontopsychiatrische Tagespflege Kompetenzzentrum München – Beraten-Wohnen-Pflegen

Landsberger Straße 367-369, 80687 München

Tel. 5898745-28

E-Mail: el-com@awo-muenchen.de

Internet: www.awo-muenchen.de

Alten-Tagespflege Aubing gGmbH

Neideckstraße 6, 81249 München

Tel. 87129684 (Tagespflege direkt)

Tel. 54806833 (Büro)

E-Mail: info@tagespflegen.de

Internet: www.tagespflegen.de

Tagespflegeeinrichtung im Seniorenwohnen Pasing-Westkreuz Sozialservice-Gesellschaft des BRK

Aubinger Straße 51, 81243 München

Tel. 8893-0

E-Mail: info.pwk@ssg.brk.de

Internet: www.seniorenwohnen.brk.de

Tagespflege RosenGarten

Höcherstraße 7, 80999 München

Tel. 8180209-10

E-Mail: hilfe@tagesbetreuung.info

Internet: www.tagesbetreuung.info

Tagespflege Herbstlaube

(gehört zur Alten-Tagespflege Aubing gGmbH)

Burgkmairstraße 9, 80686 München

Tel. 57938585

E-Mail: herbstlaube@tagespflegen.de

Internet: www.tagespflegen.de

► Verhinderungspflege

Macht die Pflegeperson Urlaub oder ist wegen Krankheit vorübergehend an der Pflege von Angehörigen gehindert, kann die Pflegekasse die nachgewiesenen Kosten einer Ersatzpflege übernehmen, wenn

- die pflegebedürftige Person mindestens in Pflegegrad 2 eingestuft ist und
- die Pflegeperson diese schon seit sechs Monaten gepflegt hat.

Die Ersatzpflege darf aber nicht durch Personen erbracht werden werden, die im gleichen Haushalt leben oder bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert sind. Sie können aber Aufwendungen, die wegen der Pflege entstehen, geltend machen.

Verhinderungspflege ist bis zu sechs Wochen und bis zu 1.612 Euro pro Kalenderjahr möglich.

Aus Mitteln der Kurzzeitpflege kann der Betrag um weitere 806 Euro erhöht werden.

Das halbe Pflegegeld wird weiter bezahlt.

Genauere Auskünfte erteilen die Pflegekassen.



Pflegende Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen haben einen gesetzlichen Anspruch auf einen kostenlosen Besuch eines Pflegekurses, der die Pflege und Betreuung erleichtern kann. Die Schulung soll auch in der häuslichen Umgebung stattfinden.

Auskünfte erteilen folgende Stellen:

➤ **Ambulante Pflegedienste**

Träger ambulanter Pflegedienste sind Wohlfahrtsverbände, Vereine, Nachbarschaftshilfen und private Anbieter. Eine Übersicht über die Pflegedienste erhalten Sie im Telefonbuch, im Internet oder über die

➤ **Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige (S. 11)**

➤ **Fachstellen für pflegende Angehörige** (S. 18)

➤ **Münchner Pflegebörse** (S. 28)

➤ **Krankenkassen/Pflegekassen**

An jede Krankenkasse ist eine Pflegekasse angegliedert. Die Pflegekassen sind die Träger der Leistungen aus der Pflegeversicherung, Anträge sind daher an sie zu richten. Neben Pflegekursen für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen bieten manche Kassen einen zusätzlichen Service für Pflege.

So hat beispielsweise die AOK einen Pflegenavigator, der Online-Informationen über Pflegeeinrichtungen oder Pflegedienste bietet. Suchkriterien sind Ort und Postleitzahl sowie Art der Pflege und pflegefachliche Schwerpunkte.

Internet: www.aok-pflegeheimnavigator.de

Auch die Ersatzkassen bieten Hilfe bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung. Der Pflegelotse bietet einen schnellen Überblick über das Angebot der Einrichtungen, ersetzt jedoch nicht eine ausführliche Beratung durch die Pflegekasse.

Internet: www.pflegelotse.de

Selbsthilfegruppen

In Selbsthilfegruppen finden Menschen zusammen, die sich in regelmäßigen Treffen über ihre besondere Lebenssituation austauschen. Dazu gehört beispielsweise der Umgang mit chronischen Krankheiten, mit Lebenskrisen oder belastenden sozialen Situationen.

Selbsthilfegruppen dienen der Information von Betroffenen und Angehörigen, dem Erfahrungsaustausch sowie der gegenseitigen sachlichen und emotionalen Unterstützung.

► **Selbsthilfezentrum München**

Wer eine Selbsthilfegruppe sucht oder eine Selbsthilfegruppe gründen möchte, kann sich beim Selbsthilfezentrum München beraten lassen. Einen Überblick über die Vielfalt der Selbsthilfegruppen bietet die Onlinedatenbank.

Selbsthilfezentrum München

Westendstraße 68, 80339 München

Tel. 532956-11

E-Mail: info@shz-muenchen.de

Internet: www.shz-muenchen.de

Herausgegeben von

Landeshauptstadt München
Sozialreferat
Amt für Soziale Sicherung
Altenhilfe und Pflege
St.-Martin-Straße 53
81669 München

Telefon: 233-68358
Fax: 233-68494
E-Mail: altenhilfe.soz@muenchen.de

Sie finden diese Broschüre im Internet unter
<http://www.muenchen.info/soz/pub/gesamtliste.html>

Weitere Informationen zum Thema Pflege von Angehörigen
finden Sie auch unter www.muenchen.de/pflege-angehoeriger

Fotos:

Titel: © Sandor Kacso, fotolia.com
S. 1: © Martin Hangen
S. 5: © Alexander Raths, fotolia.com
S. 48: © Gina Sanders, fotolia.com
S. 61: © Peter Maszlen, fotolia.com

Gestaltung: dtp/layout München
Druck: Stadtkanzlei München

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Stand: September 2019

